



Wasserzeichen und Musikwissenschaft

Virtuelle Tagung

21. und 22. Mai 2021

Bayerische Staatsbibliothek

Wasserzeichenprojekte im Kontext des Handschriftenerschließungszentrums / Die Wasserzeichenanalyse als notwendige Arbeitshilfe für Datierung und Lokalisierung griechischer Handschriften

Marina Molin Pradel und Carolin Schreiber

Bayerische Staatsbibliothek

ABSTRACT

Das Münchener Handschriftenzentrum ist eines der sechs deutschen Kompetenzzentren für die Tiefenerschließung mittelalterlicher und neuzeitlicher Handschriften. Es ist das größte der deutschen Handschriftenzentren hinsichtlich des Handschriftenbestands und der Zahl der durchgeführten Erschließungsprojekte. Die Projekte sind meist im Rahmen des DFG-Förderprogramms „Digitalisierung und Erschließung“ angesiedelt, für das in den vergangenen Jahrzehnten standardisierte und für verschiedene Handschriftentypen spezifische Verfahren entwickelt wurden. Der Vortrag skizziert die Stellung der Wasserzeichenerschließung in den aktuellen Projekten und beleuchtet im Anschluss die Spezifika der Erschließungspraxis griechischer Handschriften. In der griechischen Handschriftenkunde ist die Wasserzeichenbestimmung seit langem wesentlicher Bestandteil der Analyse der Materialität der Kodizes und liefert wichtige Informationen zur Rezeptions- und Kulturgeschichte.